



## Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

**Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Barbara Becker, Dr. Ute Eiling-Hütig, Martin Mittag, Dr. Beate Merk, Helmut Radlmeier, Manuel Westphal** CSU

### Förderung der Allgemeinmedizin

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt die Bestrebungen, an der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg, einen Lehrstuhl für Allgemeinmedizin einzurichten, und bittet die Universität, trotz der besonderen Aufbausituation, in deren Rahmen insgesamt rund 100 Professuren zu besetzen sind und zugleich eine Infrastruktur für Lehre und Forschung geschaffen werden muss, dem Verfahren eine hohe Priorität beizumessen und es schnell voranzubringen. Das wird auch dem bestehenden Landtagsbeschluss (Drs. 17/18609) gerecht.

### Begründung:

Die medizinische Versorgung der Menschen in Bayern ist der Staatsregierung ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund wurden bereits eine Vielzahl von Maßnahmen – wie die Landarztquote, das Stipendienprogramm und die Erhöhung der Anzahl der Medizinstudienplätze – eingeleitet, um insbesondere die hausärztliche Versorgung zu stärken.

Insofern ist es sehr erfreulich, dass die Medizinische Fakultät der Universität Augsburg die Einrichtung eines Lehrstuhls für Allgemeinmedizin beabsichtigt. Die Ausschreibung für diesen Lehrstuhl ist nicht so rasch erfolgt wie ursprünglich angestrebt, befindet sich aber in Vorbereitung. Insofern ist es besonders wichtig, dass alles unternommen wird, um das Verfahren schnellstmöglich zum Abschluss zu bringen und so dem Ziel näher zu kommen, dass jede Medizinische Fakultät in Bayern auch einen Lehrstuhl für Allgemeinmedizin vorweisen kann. Auf diese Weise wird die Möglichkeit für Medizinstudierende geschaffen, sich an universitären Vorbildern zu orientieren, an diesem Lehrstuhl zu promovieren und es kann bereits frühzeitig ein mögliches Interesse für den Beruf des Hausarztes geweckt werden.